SG Rothenberg auf Torejagd
A-Liga: 8:4 gegen Beerfelden – TSV Höchst gewinnt in Seckmauern

(kbe). Glück im Unglück war dem TSV Seckmauern in der Odenwälder Fußball-A-Liga beschieden. Trotz einer Heimniederlage gegen den TSV Höchst bleiben die Seckmaurer Spitzenreiter, da Konkurrent Türk Beerfelden die Gunst der Stunde nicht zu nutzen wusste und sich in Rothenberg eine 4:8-Packung einhandelte.

zusätzliche Ergebnisse (vom Donnerstag)

04.10.2001	
TSV Hainstadt - SG Nieder-Kainsbach	1:0
SG Mossautal - SV Hummetroth	1:2

1.	(1.)	TSV Seckmauern	11	9	0	2	37:14	27
2.	(2.)	TV Fränkisch-Crumbach	11	8	1	2	42:16	25
3.	(3.)	Türk Beerfelden	11	8	1	2	28:20	25
4.	(4.)	TSG Zell	11	8	0	3	26:22	24
5.	(5.)	SG Sandbach	11	7	0	4	31:21	21
6.	(6.)	SV Lützelbach-Wiebelsbach	10	6	2	2	31:19	20
7.	(8.)	SV Hummetroth	11	6	2	3	26:15	20
8.	(7.)	VfR Würzberg	11	5	2	4	32:20	17
9.	(9.)	SG Rothenberg	11	5	2	4	34:30	17
10.	(10.)	TSV Hainstadt	11	5	1	5	25:21	16
11.	(11.)	FC Höchst	11	4	1	6	19:28	13
12.	(12.)	TSV Höchst	11	4	0	7	24:25	12
13.	(13.)	FC Rimhorn	11	3	2	6	19:25	11
14.	(14.)	SV Gammelsbach	11	3	2	6	27:37	11
15.	(15.)	GSV Breitenbrunn	11	3	0	8	20:36	9
16.	(16.)	SG Mossautal	11	3	0	8	14:33	9
17.	(17.)	SG Nieder-Kainsbach	10	2	0	8	21:30	6
18.	(18.)	TSG Steinbach	11	1	0	10	12:56	3

TSV Seckmauern – TSV Höchst 1:2 (1:1). Ein Prestigeerfolg für den Höchster Coach Wolfgang Heusel, der dem Spitzenreiter die erste Heimniederlage beibrachte. Die Gäste waren hervorragend eingestellt, gewannen die entscheidenden Zweikämpfe und waren ihrem Kontrahenten stets einen Schritt voraus. Bei Seckmauern fehlte in der Offensive die Spritzigkeit. Alexander Wolfstädter brachte den TSV in der neunten Minute in Führung, Jens Bendel glich aus (18.). Das Siegtor gelang Lars Kühnemann in der 58. Minute. Schiedsrichter: Trillig (Mörlenbach). Reserven: 0:0.

Eigener Bericht:
In Seckmauern sahen die zahlreichen Zuschauer ein schwaches Spiel, bei dem jedes Ergebnis möglich gewesen wäre. Am Ende war der TSV Höchst die glücklichere Mannschaft und gewinnt mit 2:1 über den TSV Seckmauern. Seckmauern verliert damit sein 2.Spiel in Folge - auch hier wieder wie in Beerfelden auf einem Hartplatz.

Nachdem der Rasenplatz für unbespielbar erklärt wurde, fand die Begegnung auf dem ungeliebten Hartplatz statt. Bei Seckmauern fehlten der Torwart M. Schäfer und Mittelfeldstratege Ingo Singer wegen Verletzung. Es entwickelte sich ein typisches Kick-and-Rush Spiel, bei dem sich die beiden Kontrahenten nichts schenkten. Nachdem sich M.Seifert nach 10 Min auf dem rechten Flügel durchgesetzt hatte, verwertete A.Wolfstädter seine Flanke zum 1:0 für Seckmauern. Alles lief bis dahin nach Plan. Noch vor der Pause jedoch glichen die Gäste aus. Auch nach dem Wechsel sah man auf beiden Seiten kaum gelungene Ballwechsel. Das Siegtor der Gäste resultierte aus einem Abstaubertor. Alle Bemühungen von Seckmauern, wenigstens den Ausgleichstreffer zu erzielen, blieben am Ende erfolglos.

TSG Zell – TV Fränkisch-Crumbach 2:3 (1:0). Die Zeller Stürmerprobleme – Alexander Lade und Torjäger Giovanni Bellanova fehlten – machten sich nachteilig für die Hausherren bemerkbar. Hinzu kam, dass Manndecker Timo Glenz ebenfalls nicht auflaufen konnte. Dennoch meinte TSG-Sprecher Othmar, dass ein Punktgewinn für sein Team durchaus im Bereich des Möglichen lag. Der entscheidende Akteur auf Seiten der Gäste war TV-Spielertrainer Aktan Ak, der alle drei Treffer seiner Mannschaft markierte. Die Torfolge: 1:0 (39.) Ali Tarek, 1:1 und 1:2 (58. und 63.) Ak, 2:2 (73.) Rene Karg, 2:3 (80.) Ak. Schiedsrichter Gramlich (Scheidenthal) bescheinigt. Reserven: kampflos für Zell.

SV Hummetroth – SV Lützel-Wiebelsbach 3:4 (3:3). Hummetroth verstand es nicht, eine 3:0-Führung über die Runden zu bringen. Die Elf von SV-Spielertrainer Jürgen Hartmann ließ sich nach dem Anschlusstor von Tassilo Schindler aus dem Konzept bringen und musste den verdienten Sieg der Gäste anerkennen. Die Torfolge: 1:0 (7.) Danny Jost, 2:0 (10.) Thorsten Luft, 3:0 (18.) Yünit Yilmaz, 3:1 (33,) Schindler, 3:2 (41.) Alexander Schnellbacher, 3:3 (43.) Ergin Mehmet, 3:4 (58.) David Gandara. Schiedsrichter: Heine (Groß-Ostheim). Reserven: 1:2.

SV Gammelsbach – TSV Hainstadt 4:2 (1:1). Hainstadt war zwar die überlegene Mannschaft, musste aber nach dem Gammelsbacher Ausgleichstor zum 2:2 eine zeitlang um den Sieg zittern. Auf Seiten der Gammelsbacher handelte sich Norbert Hammann die gelb-rote Kartenkombination ein (85.), in der gleichen Minute musste auch der Hainstädter Akteur Peter Löwel mit der Ampelkarte das Spielfeld verlassen. Die drei Treffer des Gammelsbachers Axel Vay legten letztlich die Grundlage zum Sieg. Die Torfolge: 0:1 (11.) Alexander Luft, 1:1 (13.) Vay, 2:1 (56./Foulelfmeter) Denis Hemberger, 2:2 (59.) Thorsten Luft, 3:2 und 4:2 (81. und 90.) Vay. Schiedsrichter: Ibrahim Oglu (SV Sickenhofen). Reserven: ausgefallen.

TSG Steinbach – FC Höchst 1:4 (1:0). Steinbachs Sprecher Gerd Waßner sprach von einer Begegnung mit zwei grundverschiedenen Halbzeiten. Das Schlusslicht agierte im ersten Abschnitt überlegen, erspielte sich auch zahlreiche Chancen, brachte dabei aber nur einen Treffer durch Serkan Kücük in der 25. Spielminute zustande.
Nach der Pause kam der Ex-Bezirksoberligist wie ausgewechselt aus der Kabine, riss das Spielgeschehen an sich und verdiente sich so die drei Zähler. Das 1:1 besorgte FC-Spielertrainer Holger Strothmann mit einem Kopfball. Der erste Saisontreffer des Höchster Verteidigers Peter Erler brachte den FCH in Führung (79.). Dann spielten die Gäste ihre Routine aus. Robert Schwarz verwandelte in der 85. Spielminute einen Foulelfmeter zum 1:3, den Schlusspunkt setzte Andreas Back (88.). Ohne Reserven.

VfR Würzberg – SG Sandbach 0:1 (0:0). Die Überraschung des Tages kam durch einen Treffer von Sandbachs Oliver Wolf in der 68. Minute zustande. Würzberg verstand es nicht, eine Vielzahl hochkarätige Chancen in zählbare Erfolge umzumünzen. VfR-Sprecher Jürgen Weyrauch: „Wenn ich an dieser Stelle alle unsere Einschussmöglichkeiten aufzählen wollte, würde das den Rahmen des Berichts sprengen. Wir hätten noch drei Tage spielen können, und hätten doch nicht ins Netz getroffen.“ Sandbachs Keeper Mario Bohländer sicherte seinem Team mit einer überragenden Leistung den knappen Erfolg. Schiedsrichter: Schäfer (Dallau). Reserven: 1:2.

FC Rimhorn – SG Nieder-Kainsbach 4:3 (2:1). Der aufgeweichte Platz ließ keine spielerischen Glanztaten zu. Doch beide Teams wussten in kämpferischer Hinsicht zu gefallen. Rimhorn nutzte seine Möglichkeiten konsequenter. Die Torfolge: 0:1 (8.) Ibrahim Ciftci, 1:1 (18.) Geras Nikolov, 2:1 (26.) Andreas Olt, 2:2 (57.) Michael Ripper, 3:2 (68./Foulelfmeter) Nikolov, 4:2 (89.) Thomas Platt-Siefert, 4:3 (93.) Ciftci. Schiedsrichter: Ey (Groß-Heubach). Reserven: ausgefallen.

SG Rothenberg – Türk Beerfelden 8:4 (2:1). Das Torfestival fand im südlichen Odenwald statt, wo sich die Rothenberger fast keine Gelegenheit zum erfolgreichen Abschluss nehmen ließen. Einzig als das türkische Team nach 2:5-Rückstand auf 4:5 herankämpfte und sogar eine gute Chance zum 5;5 ausließ, war der SG-Erfolg kurzzeitig in Gefahr. Die Torfolge: 1:0 (10.) Wolfgang Heinrich, 2:0 (13.) Christopher Schwinn, 2:1 (26.) Savas Öztürk, 3:1 (48.)

Thorsten Rebscher, 4:1 (60.) Schwinn, 4:2 (64.) Osman, 5:2 (70.) Alexander Schmitt, 5:3 (71.) Öztürk, 5:4 (75./Foulelfmeter) Ayhan Ari, 6:4 (78.) Heinrich, 7:4 (84.) Steffen Braun, 8:4 (89.) Rebscher. Schiedsrichter: Beck (Buchklingen). Reserven: 4:2.

GSV Breitenbrunn – SG Mossautal 4:1 (2:0) Eine kampfbetonte Partie, in der Mossautals Mahmut Bozkurt in der 70. Minute die gelb-rote Karte sah. Ein weitere Gästespieler erhielt wegen Tätlichkeit die rote Karte (Der Name konnte nicht in Erfahrung gebracht werden). Die ersten drei Breitenbrunner Treffer schossen Thomas Saul (21.), Hans Hörr (35.) und noch einmal Saul (70.). Der Mossautaler Gegentreffer zum Zwischenstand von 2:1 resultierte aus einem Foulelfmeter in der 50. Minute. Den Schlusspunkt setzte Marko Billinger kurz vor dem Abpfiff ebenfalls per Foulelfmeter. Reserven: 3:0.

Bilder vom Spiel TSV Seckmauern - TSV Höchst 1:2 (30.Sept. 2001)

Er schoss das 1:0: Alexander Wolfstädter

Harald Wolafka liegt verletzt am Boden

Ingo Singer als Trainer und ....

... kurz vor dem Spielende: Ingo Singer als Spieler

Fatma und Jasmin -neue Fans der Seckmäurer Fussballer

Bei jedem Heimspiel wichtig: die Bewirtung der Gäste

Wieder eine Chance vertan - Freistoss von M.Seifert

Reinhold Walther - er hatte Grund zum Feiern: seinen Geburtstag